

## VALIANT 630 SPORT FISHING

FAHRBERICHT



FOTO: ROLAND DOLLER

**EIN BOOT, DREI GESICHTER.** Das Valiant 630 gibt es in drei Versionen mit jeweils unterschiedlichen Steuerständen, Sitzgelegenheiten und Sonnenliegen. Das oben zu sehende Testboot aus hochwertigen, extrem langlebigen Hypalonschläuchen inklusive Sport-Fishing-Ausstattung fährt sich übrigens genauso aggressiv wie es der martialische Look vermuten lässt

# Schwarze Mamba

**Vielseitig.** Das Valiant 630 ist ein universeller Begleiter, der Mercury F150 entschlossene Kraftquelle. Gemeinsam bilden sie ein starkes Duo

Wenn eine Schlauchbootmarke Patrouillen-Boote für Polizei und Militär baut, kann man das getrost als gutes Zeichen werten. Die zum Brunswick-Konzern gehörende Valiant-Werft hat sich in genau diesem Segment einen Namen gemacht und spielt, wie zahlreiche Yachtrevue-Tests im Lauf der letzten Jahre bestätigen, in jeder Hinsicht in der Oberliga. Das ist auch historisch begründet: Vor 15 Jahren kaufte Brunswick die in Portugal beheimatete Schlauchboot-Werft von einem gewissen José Abeijon. Dieser war der Sohn der bekannten spanischen Schlauchboot-Dynastie Narwhal, der sich im Streit von seinem Vater getrennt und in Portugal seine eigene Werft gegründet hatte. Nach wirtschaftlichen Turbulenzen kam es dann zur Übernahme durch Brunswick. Heute lässt

man in der portugiesischen Werft allerdings nur mehr Quicksilver-Hartschalen-Boote fertigen, die Schlauchboote werden in Italien unter Aufsicht von Brunswick bei Arimar gebaut. Die Palette umfasst derzeit vier Linien: Classic, Komfort und Sport, wobei die Sport-Modelle jeweils mit Fishing-Paket erhältlich sind. Die Patrol-Linie richtet sich an Hardcore-Nutzer. Alle neuen Modelle zwischen 4,30 und 8,50 Metern werden in Heavy-Duty-Hypalon gebaut, die Topmodelle sind wahlweise sogar mit Diesel-Innenborder erhältlich.

### HART IM NEHMEN

Das Valiant 630 Sport Fishing besteht aus Hypalon-Schläuchen. Diese sind um rund 15 Prozent teurer als PVC-Schläuche, allerdings beträgt die Lebenserwartung aufgrund der

hohen UV-Resistenz locker zehn Jahre, mitunter deutlich mehr. Die Fishing-Reihe ist die Profi-Linie im Angebot, das spiegeln Design und Ausstattung wieder. Schwarze Schläuche und graues GFK generieren einen martialischen Look, der durch den schwarzen, 150 PS starken Mercury noch verstärkt wird. Das SP-Steuerpult mit hoher Scheibe schützt vor Fahrtwind, Nirobügel rund um die Scheibe und an der Konsole sorgen für sicheren Halt. Kombiniert wird die Konsole in dieser Version mit einem Niro-Lehnsitz inklusive Seitenschutz. Letzterer besteht aus einer gepolsterten Stütze an Steuerbord und ist ein unverzichtbares Feature bei scharfen Linkskurven, aber dazu später. Zusätzlich gibt's Polster Elemente zum Aufkleben an der Konsole – schließlich soll man für Fahr-

fehler in rauer See nicht mit blutig geschlagenen Knien bestraft werden ...

Für das Fischen qualifiziert sich das 630 durch eine Halterung für vier Angelruten und einen Fischkasten im Boden, der via Pumpe mit Seewasser gefüllt und entleert werden kann. Zusätzliche Stauräume befinden sich im Vorschiffsbereich und in der Konsole.

### KONZENTRIERTE KRAFT

Die Motorisierung des Testbootes kommt vom Brunswick-Urgestein Mercury. Das gewählte Aggregat stammt allerdings nicht aus der neuen, modernen Verado-Reihe. Das sind Kompressor geladene High-End-Motoren mit eher geringem Hubraum und konzeptionellen Parallelen zur Formel 1. Nein, beim Testboot setzte man auf

ein konventionelles Aggregat mit 3-Liter-Hubraum. Theoretisch könnten aus diesem Block locker 250 PS gekitzelt werden, das hat man aber nicht getan, daher arbeitet der Motor im Bereich permanenter Unterforderung, eine Tatsache, die der Lebensdauer sehr zuträglich ist. Weiterer Vorteil: Der Motor ist der leichteste dieser Liga am Markt.

Die Instrumentierung umfasst mit Mercury SC 1000 und MercMonitor zwei Anzeigen, die über alle erdenklichen Befindlichkeiten informieren. Die so genannten SmartCraft-Instrumente sind im Prinzip vergleichbar mit einem Bordcomputer im Auto. Angezeigt werden Öl-Druck, Temperatur (Motor, Wasser), Trimmwinkel, Momentan- und Durchschnittsverbrauch pro Stunde, Reichweite, Batteriespannung und seit neuestem auch die Wartungsintervalle.

### FAHREN IST WAHRHEIT

Das sonore Brummen und Fauchen des Reihen-Vierzylinders klingt vielversprechend und hat nichts Nerviges. Im Gegenteil, es wirkt beinahe beruhigend, angenehm in jedem Fall. Mit der Ruhe ist es allerdings schlagartig vorbei, sobald man den Hebel auf den Tisch legt. Dann legt das Valiant los und zwar mit einer Nachdrücklichkeit, die einen die Nackenmuskeln anspannen lässt. Beim Auftrimmen spürt man, wie dem „Schwarzen“ die Arbeit erleichtert wird, er beginnt freier zu atmen, legt nochmals, erst bei 40 Knoten und Trimmstufe 6 ist Schluss. Sofern einen leichtes Gieren nervös macht, sollte man Wellen oder Kurven in voll ausgetrimmten Zustand meiden. Unmittelbare Gefahr des Ausbrechens besteht nicht, aber man sollte nicht übertrei-

ben und bei Wellen oder in Kurven besser runtertrimmen. Bei Stufe vier oder drei ist alles wieder im Lot. In Trimmstufe null wird man, abgesehen vom Losfahren, in der Praxis selten unterwegs sein, zum Testen überzogener Fahrmanöver ist diese Einstellung aber ein Muss. Die dadurch gewonnenen Erkenntnisse erfreuen: Volles Einschlagen bei Vollgas tut dem Valiant 630 gar nichts. Im Gegenteil, es zirkelt mit unnachahmlicher Vehemenz ohne Ventilieren oder Kavittieren derart enge Radien ins Wasser, dass Insassen inklusive Fahrer alle Hände voll zu tun haben um im Boot zu bleiben. Spätestens zu diesem Zeitpunkt wird klar, dass die seitliche Stütze am Lehnessel kein Showelement sondern wichtiges Sicherheitsmerkmal ist, ebenso wie die Nirohaltegriffe und massiven Halteleinen an den Schläuchen sowie die rutschfesten Sitzflächen. Die selbst erzeugten Wellen am ansonsten spiegelglatten Attersee schnupft das Valiant mit arroganter Lässigkeit, so als wären sie gar nicht vorhanden. Kein Wunder, ist der Rumpf doch für den Offshore-Einsatz konzipiert, also für weite Fahrten in jene Regionen, wo die richtig großen Fische leben.

**Fazit.** Das Valiant 630 Sport Fisherman ist ideal für anspruchsvolle Nutzer, egal, ob es sich um Fischer, Taucher, Wasserskifahrer oder Tourenkipper handelt, und kommt mit allen Bedingungen zurecht. Eine überlegenswerte Alternative könnte das Classic-Modell mit nicht ganz so langlebigen PVC-Schläuchen sein, das mehr Komfort (Sonnenliegen) bietet.

Roland Duller

## VALIANT 630

Länge ü.a.:	6,30 m
Breite:	2,50 m
Leergewicht:	600 kg
Schlauchdurchmesser:	0,61 m
Maximalgewicht Motor:	245 kg
max. Motorleistung:	152 PS
Anzahl der Luftkammern:	5
Treibstofftank:	140 l
max. Personenzahl:	13
Bootsboden:	GFK
Schlauchmaterial:	Hypalon (PVC möglich)
Testmotor:	Mercury F150 ELPT EFI

**PAKETPREIS: € 39.000,-**  
(inkl. MwSt.)

**Info:** MCM HandelsgesmbH, 5300 Hallwang, Mayrwiesstraße 22, Tel.: 0662/456 34 00, E-Mail: office@mcm.at, www.mcm.at

### Serienausstattung:

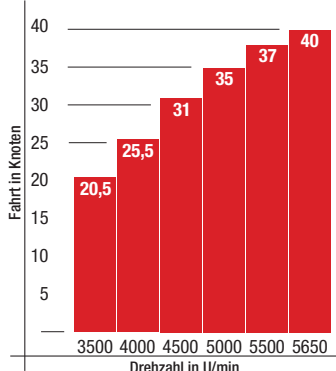
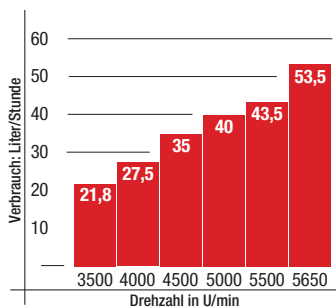
Hypalon, Sport Fishing Paket, SP Konsole mit Knieschutz, Niro-Lehnsitz, SmartCraft-Instrumente, Hydrauliklenkung, Fischkasten mit Pumpe, Angelrutenhalterungen, Bilgepumpe, Badeleiter

## MERCURY F150 ELPT EFI

4 Zylinder, 3.000 cm³, elektrohydraulischer Powertrimm, Gewicht: 206 kg, Schaftlängen: L-XL, Propeller: Mercury Edelstahl  
Preis: € 17.880,-

## VALIANT 630

Sport (Hypalon): € 25.260,-  
Comfort/Classic € 21.480/23.940,-



**DIE ERSTEN MIT PROPANGAS ANGETRIEBENEN AUSSENBORDMOTOREN DER WELT**



### DER PROPAN VORTEIL

Ein sauberer, grüner, alternativer Treibstoff mit wesentlich weniger schädlichen Emissionen im Vergleich zu Benzin.

- LEISTUNGSFÄHIG**  
4-Blatt Motor – 110 Liter Theilbott
- STARTFREUDIG**  
Kein Choke, kein Vergaserfluten
- Umweltfreundlich**  
Keine die Ozonschicht schädigenden Kohlenwasserstoffe, nicht giftig, keine Wasserunreinigung möglich, 99% weniger Feinpartikel im Abgas, 99% weniger krebserregende Stoffe
- WIRTSCHAFTLICH**

**GREEN TECHNOLOGY FOR A CLEANER PLANET**

• Vertriebt mit Mercury-Flotram

**Alfredmerin**  
Austriacum Handelsprogramm

0110 20206 1145, 4-552 20206 1145  
+43 20206 1145-3 +43 20206 4879-36  
Call-center@alfredmerin.at www.alfredmerin.at

Ein Alfredmerin Vertriebspartner ist auch in Ihrer Nähe!